

# Harmonie in Dur und Moll

## Steine, die das Herz erreichen und uns begleiten

**»Aus einem Rohmaterial entsteht durch form- und gestaltgebende Tätigkeit etwas Neues, nicht Dagewesenes (...).« So beschreibt Richard Wagner den Arbeitsprozess am »Ring des Nibelungen« – ganz ähnlich lässt sich der Entstehungsprozess eines Lebenssteines beschreiben: Aus einem rohen Naturstein, dem wir Form und Gestalt geben, entsteht etwas Neues und Einmaliges ...**

**Im Gespräch stellt Ulrike Horn, Germanistin, Steinbildhauerin und Initiatorin der ersten Lebenssteine-Ausstellung auf der Bayerischen Landesgartenschau, ihre Lebenssteine-Idee dar:**

**Frau Horn, was kann ich mir unter einem Lebensstein vorstellen?**

Ein Lebensstein, das ist sozusagen Emotion zum Anfassen. Ein Objekt aus Naturstein, das Sie berührt. Es spricht Sie an, weil es Ihren Empfindungen entspricht. Ein Lebensstein ist ein sehr persönliches Objekt. Er macht die Melodie Ihres Lebens sichtbar.

**Wer braucht einen Lebensstein?**

»Brauchen« ist ein gutes Wort. Ich denke tatsächlich, dass ein Lebensstein unser Leben positiv beeinflusst. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass ein Lebensstein Kraft und Stabilität vermittelt und sozusagen Bodenhaftung gibt ... Doch das ist nur ein Aspekt. Der Lebensstein kann auch ein Ausdruck der Freude sein, etwa wenn ich ein

persönliches Ziel erreicht habe. Er kann Zuversicht vermitteln, wenn ich eine Krise überwunden habe oder an einem emotionalen Wendepunkt stehe. Für manche ist der Lebensstein das Zeichen für einen Neuanfang, etwa bei der Familiengründung oder bei der Geburt eines Kindes. Es gibt viele gute Gründe, einen Lebensstein in die Welt zu setzen.

**Nicht jeder hat Platz für einen Lebensstein ...**

Naja, die Größe ist bei einem Lebensstein nicht entscheidend. Es kommt darauf an, was er Ihnen bedeutet. Er ist an keinen Ort gebunden. Sie können ihn überall auf der Welt mitnehmen und so dem Wandel ein Stück unverrückbare Realität entgegenzusetzen.



Ulrike Horn mit ihrem „Wächter“, dem sie die Lebenssteine-Idee verdankt.

**Wie kamen Sie auf die Lebensstein-Idee?**

Ich bin ja auch gelernte Steinbildhauerin und habe in meiner Lehrzeit ein Objekt gestaltet, das mich seither begleitet. Ohne seine stoische Ruhe und beruhigende Gegenwart wäre mir die positive Wirkung eines solchen Objektes sicher nicht bewusst geworden. Eines Tages wurde mir klar: Dieser Stein tut mir gut! Tatsache ist: Er ist immer da. Mitten in meinem Leben... Er ist mein Lebensstein. Der entscheidende Impuls, mit der Idee auch an die Öffentlichkeit zu gehen, war ein Gespräch mit Freunden. Wir diskutierten die Frage »Was macht uns als moderne Menschen aus?«, »Was ist typisch für uns?«, und nicht nur für uns persönlich, sondern auch für unsere Gesellschaft, für unsere Zeit?

**Und? Was ist für unsere Gesellschaft typisch?**

Zunächst nur die Vorstellung, dass früher alles besser war. Überall hört man das Lamento von

dem Verlust wahrer Werte. Es war dieses Gespräch, in dem mir bewusst wurde, dass wir uns und unserer Zeit unrecht tun. Genießen wir nicht ein Höchstmaß an persönlicher Freiheit? Wir können denken, sagen und tun, was wir für richtig halten. Unsere Gesellschaft steht – jedenfalls in weiten Teilen – für Toleranz und Freizügigkeit. Wir sind aus gutem Grund stolz auf unsere Individualität und streben nach Selbstverwirklichung und Lebensfreude. Ich finde, das sind wunderbare Werte.

**Ok. Und wie stehen diese Werte mit den Lebenssteinen in Verbindung?**

Wir sind Kinder unserer Zeit: selbstbewusst, individuell und freiheitsliebend. Was könnte das besser zum Ausdruck bringen, als ein individuell gestalteter Lebensstein? Jeder einzelne Stein hat seine Struktur und wir formen ihn nach unserem Bilde ... diese kreative Freiheit ist es, was uns ausmacht. Mit den Lebenssteinen kann auch unsere Gesellschaft ihr Profil zeigen und der Nachwelt etwas Greifbares hinterlassen. Was wüssten wir über Ägypter, Griechen und die Zeit der Renaissance, was wüssten wir überhaupt über die kulturellen Wurzeln Europas, wenn nicht die Steinbildhauer den Zeitgeist ihrer Epoche eingefangen hätten?

**Der Lebensstein ist also ein individuelles Zeichen, das wir setzen?**

Genau! Mit dem Lebensstein setzen wir selbst & bewusst ein persönliches Zeichen. Ein Zeichen, das über die Zeit hinaus wirkt, das für sich selbst steht. Mit Lebenssteinen können wir dem Zeitgeist ein Gesicht geben, und persönlich Profil zeigen.

Weitere Informationen und Kontaktdaten:  
[www.mein-lebensstein.de](http://www.mein-lebensstein.de)



Sieben Bildhauer präsentieren auf der Landesgartenschau die ersten Lebenssteine.  
Fotos: Ulrike Horn